



Eigenes Foto: Kreisl-Kunst an der Straße in Deißlingen bei Rottweil

Neues MINDSET – das geht aber nur mit „vernetzter“ Führungs- und Fortbildung

Ich habe mit einer Leseranzahl von mehr als 25.000 bei LinkedIn die „Schallmauer“ durchbrochen. Sie alle studieren meine Artikel und/oder meine eBooks zum notwendigen „Paradigmenwechsel in der Führung“. Für die vielen bejahenden Zuschriften möchte ich mich hiermit sehr herzlich bedanken.

Um den Paradigmenwechsel aber in den Politiker- und Führungsetagen zu erreichen, muss noch viel mehr geschehen. Um ein „neues Wirtschaftsmodell“ zu realisieren braucht es die Vernetzung interdisziplinärer Branchen mit Transformation etablierter Industrien.

Die Boston Consulting Group und das Gründerzentrum UnternehmerTUM, sagen z. B. bis 2030 ein technologisches Wertschöpfungspotential von rd. 1,7 Billionen Euro voraus. Die sechs Schlüssel-Technologiefelder, wo wir unsere deutschen Stärken ausspielen könnten, heißen: (Verantwortungsvolle) Künstliche Intelligenz, Quantentechnologie, Mikroelektronik, Biotechnologie, Klimaneutrale Energie sowie Mobilität (tz München vom 14.2.2026).

„Vernetzte“ Führung und Fortbildung interessiert die Führungselite in diesem Land leider nur wenig. Opportunismus, Wunschdenken und Altbewährtes sind weiterhin viel bequemer.

Deutsche Unternehmen können deshalb nicht konkurrieren mit der asiatischen Industrie, weil keine niedrigen Energiepreise, direkte und indirekte Subventionen, staatlich gesteuerte Kreditvergabe und kontrollierte Lieferketten - außerhalb von China - zur Verfügung stehen. **Um das zu erreichen, hat China systematisch Fähigkeiten rund um die Schlüsseltechnologien aufgebaut – Netzwerke aus Investoren, Forschung, Zulieferern, Regulierung, Skalierung.** Deutschland bringt kaum etwas mit, **außer Förderprogramme und falsche Rahmenbedingungen**, die die industrielle Skalierung bremsen.

Auch werden wir CO2-Neutralität in diesem Land nicht erreichen – auch nicht ab 2045. Das 1,5 Grad Ziel, das ab 2030 stabil bleiben soll, ist eine Fata Morgana..., weil unser exorbitanter Konsum + Energieverbrauch in den Technologiefeldern dies nicht nachlässt. In den Bergen und Gletscherregionen haben wir das ZIEL schon längst verfehlt. Dort liegt die durchschnittliche Erderwärmung zwischen 2 und 4 Grad. Was Banken, Finanz- und Investmenthandel, Lebensmittel, Luftfahrt, Maschinenbau, Kriegsinindustrie, Tourismus, Textilwirtschaft, usw., aber nicht daran hindert, exorbitante Gewinne einzufahren.

Wer kann mir sagen, dass sich dies endlich mal ändern wird. Selbst die heranwachsenden Generationen zweifeln daran. Ich lass' mich gerne überzeugen, wenn es anders kommt. Natürlich gibt es auch Ausnahmen, die meistens in den Hidden Champions zu finden sind. Der Klima-/Umweltschutz ist in der DNA der Leader / Politiker einfach nicht vorgesehen, denn er kostet viel Geld und mindert ihren Gewinn, Bonus, Pensionen und Altersrenten. **Der Umstieg auf CO2-Neutralität ist aber zwingend notwendig.**

Solange Elon Musk im Magazin „TIME“ als Persönlichkeit des Jahres ausgezeichnet wird, werde ich weiter darin bestätigt... „Nur wenige Menschen haben mehr Einfluss auf das Leben auf der Erde und potenziell außerhalb der Erde als E. Musk“, erklärte der TIME-Redakteur Edward Felsenthal. Die Frage ist nur welche Erde meint er damit? Die ausgebeutete, verbrannte, vermüllte, wasserarme und plastiküberzogene Erde - im Meer – in den Gletscherregionen - wie auch im Weltraum.

Man muss sich immer noch wundern, dass in diesem Land bei der Herstellung von Bauten, Batterien, Möbel, Infrastrukturen, IT-Projekten/-Netzen, Textilien, Verpackungen, immer nur die „billigsten Varianten“ gewählt werden und daher **Energieeinsparung, Umweltschutz und Recycling nur „schaumgebremst“ realisiert** werden. Und dabei dann feststellen:

- 1. Dass man vor allem von anderen Fach-Disziplinen dazulernt und den Mindset aufschließt, zu einem präventiven + vernetzten Denken und Handeln.**
- 2. Dass stetige Weiterbildung sich mit den Themen Empathie, Lösungs- und Reflexionsvermögen sowie Vernetzungs- und Lernfähigkeit befasst.**

3. **Dass alle genauer hinschauen müssen, wie das Unternehmen / die Organisation „falsche und echte“ Text- und Bilderinformationen interpretieren und realisieren.**
4. **Dass Verhaltens-Veränderungen (auch in Krisen) leider am Egoismus des Menschen scheitern und nur solidarisch und präventiv gelöst werden können.**
5. **Dass nur etwa 5-6 Prozent unserer Leader, Manager, Entscheider und Politiker sich stetig fortbilden. So können wir unser „altes“ Wirtschaftssystem nicht reformieren.**

Eines ist sicher: Führung muss in den zwanziger Jahren „neu“ gedacht + gelebt werden, wenn wir die ökologische + digitale Zukunft für unseren Planeten erfolgreich gestalten + gewinnen wollen. **Dazu brauchen wir aber die richtigen „Köpfe“, die vorausschauend, vernetzt und mehrdimensional denken + handeln können.**

So ist die stetige Investition in die monatliche Führungs- und Fortbildung dringend erforderlich, wie z.B. in kleineren, gemischten Teams:

- in die Analyse und Auswahl von interdisziplinären, technologischen Partnern,
- in die Klima-, Gesundheits- und Umweltbildung in allen Bereichen und Projekten,
- in die digitale KI-Simulation/Transformation der End-to-End Prozesse und Systeme,
- in die Wandlung des Mindsets der Schlüssel-Mitarbeiter:Innen und Führungskräfte und damit **in ihre Ausdauer-, Kommunikations-, Innovations- und Zukunftstauglichkeit.**

Ein aktuelles Beispiel für die „unvernetzte Führung“ z.B. im Münchner Flughafen in der Winter-Chaos Nacht am 21.2.2026 (AZ München am 28.2.2026):

Die ungeklärte Panne am Flughafen in München hat genau die Gründe, dass entscheidende Organisationsbereiche nicht miteinander kooperiert bzw. kommuniziert haben. 600 Flug-Passagiere wurden einfach über Nacht in den Flugzeugen eingesperrt! Jetzt wollen sie ein „Gemeinsames Operation Center“ schaffen...

Beim Gewinnen + Realisieren neuer Erkenntnisse für Ihre Unternehmungen wünsche ich Ihnen viel Freude + Erfolge.

Herzliche Grüße

Ihr Prof. Günther H. Schust - München

E-Mail: ghschust@gmx.de und

Website: www.human-performance-management.de